

Forschungs- und Entwicklungsziele

- exemplarisch schulseitig **als gelungen bewertete Kommunikationssituationen** in 9 diversen und engagierten Schulen mit Schulvertreter*innen in Bezug auf beide Herausforderungen zu identifizieren und zu analysieren,
- **kritische Sichtweisen** durch Interviews mit Engagierten im Bundeselternnetzwerk der **Migrant*innenorganisationen** für Bildung & Teilhabe (bbt) einzuholen, (Gruppeninterviews)
- in **partizipativen Workshops** mit Expert*innen aus Wissenschaft und Schule an Impulsen für Theorie und Praxis zu arbeiten, (Entwicklungs- und Stakeholder-Workshop)
- innovative **theoretische und praktische Impulse** auszuarbeiten, zu diskutieren und zu publizieren
- sowie diese in Schulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen u.a. durch **Vorträge und Workshopbeiträge** zu verbreiten.

Zeitraum

1.2.2023 bis 31.1.2025

Rahmenbedingungen der Schule-Eltern-Kommunikation

- **rechtliche** Aspekte (Bemühen um rechtssichere Kommunikation der Schulen im Spannungsfeld zwischen behördlichen Vorgaben und elterlichen Ansprüchen)
- **strukturelle Aspekte:** Wer ist für die Kommunikation verantwortlich? Gibt es ein Konzept?
- **Ressourcen** zur Ausgestaltung der Kommunikation zwischen Eltern und Schulen
- **sprachliche** Aspekte (Übersetzung von Behördendeutsch in Alltagsdeutsch und andere Sprachen),
- **technische** Aspekte (digitale Infrastrukturen sowie digitale Bildung)
- (gegenseitige) **Wahrnehmungen und Erwartungen** (Haltungen, Stereotype zu Wollen und Können)

Inklusive Schule-Eltern-Kommunikation in der Migrationsgesellschaft

- **Wie haben engagierte Schulen bislang Schule-Eltern-Kommunikation praktiziert?**
- **Was haben sie aus der Corona-Zeit und der Aufnahme ukrainischer Geflüchteter gelernt?**
- **Was ist die Perspektive von migrantischen Elternorganisationen?**
- **Welche übertragbaren Veränderungsimpulse können entwickelt werden?**

Ausgangslage und Grundidee

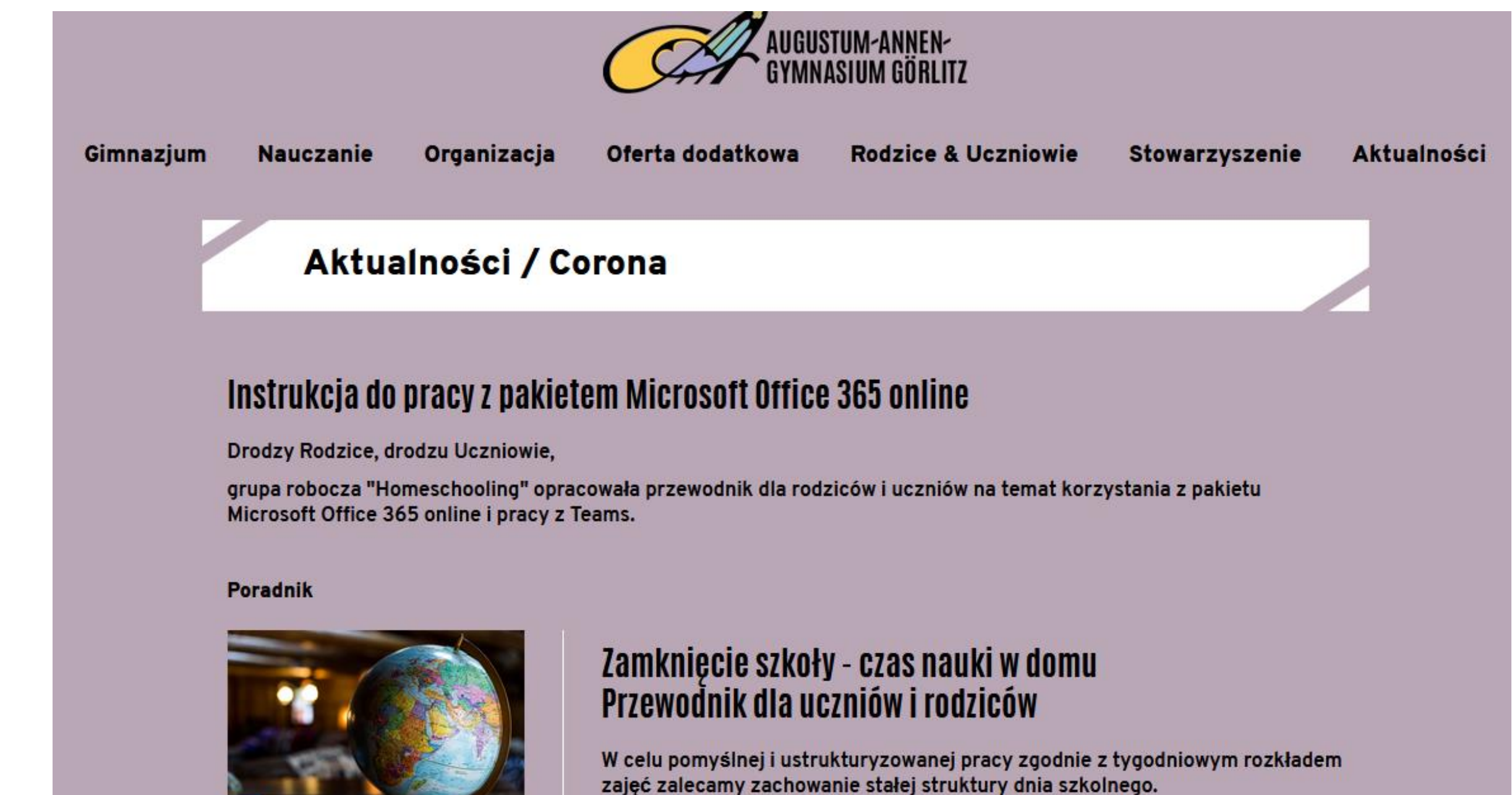
Eltern mit Migrationsgeschichte werden weniger als Partner*innen in Erziehung und Bildung als vielmehr „als Zielgruppe von kompensatorischen Unterstützungs- und Hilfsangeboten adressiert“ (Gomolla und Kollender 2019, S. 38).

Coronazeit: Ausschlüsse in Studien kaum abgebildet, weil „Familien ohne erwerbstätige Eltern/Haushaltsmitglieder und in denen nicht überwiegend deutsch gesprochen wird“ kaum vertreten sind (Andresen et al. 2020, S. 7).

Effektive und Resilienz stärkende Schule-Eltern-Kommunikation als genuiner Bestandteil von diversitätssensibler und diskriminierungskritischer Pädagogik in der Migrationsgesellschaft (Karakaşoğlu und Mecheril 2019, S. 19).

„By increasing reflexivity, facilitating participation and the search for innovative solutions, science can help re-balance power in society“
(Schneidewind et al. 2016, S. 5).

Kommunikationsstile, Sprachen, Botschaften – Beispiele von Websites beteiligter Schulen



<https://www.anne-augustum.de/pl/Corona.html>



<https://www.herbert-grillo-gesamtschule.de/wir/schulfamilie/kollegium-u-mitarbeiter>



https://www.offene-schule-koeln.de/news-offene-schule-koeln/?page_n43=4